



Literatur in Kirchen

6.7 Autorenbegegnungen

Eine Autorenbegegnung ist eine Autorenlesung plus Gespräch mit der anwesenden Autorin oder dem anwesenden Autor. Gerade in der Begegnung mit dem „Schöpfer“ des literarischen Kunstwerkes liegt für viele der besondere Reiz dieser Veranstaltungsart: Man kann sich ein eigenes Bild von der Autorin bzw. dem Autor machen, Fragen stellen und - vielleicht beim Signieren – noch eine ganz persönliche Begegnung haben. Vor allem das Gespräch mit der Autorin oder dem Autor eröffnet Zugänge zum Verständnis des Textes, motiviert zum Lesen und zur Auseinandersetzung und hält grundsätzlich das Interesse für Gegenwartsliteratur wach.

Autorenbegegnungen können einmalige Veranstaltungen sein, die aus einem bestimmten Anlass initiiert werden, z.B.

- als Höhepunkt eines Gemeinde-Jubiläums oder
- als Programmpunkt in der „Nacht der offenen Kirchen“.

Sie können aber auch als Veranstaltungsreihe geplant werden, in der regelmäßig aktuelle Literatur vorgestellt und diskutiert wird.

Autorenbegegnungen bieten sich – ebenso wie Lesungen – als Kooperations-Veranstaltungen an:

- mit der bzw. dem Kulturbeauftragten im Kirchenkreis,
- mit der Öffentlichen Bücherei oder mit einer Buchhandlung am Ort an,
- mit einem örtlichen oder regionalen Verein, zu dem das Thema des Buches passt.

Vorüberlegungen

Die Rahmendaten und das Veranstaltungsformat werden (gemeinsam) festgelegt:

- Veranstaltungsort
- Termin: Wochentag oder gleich ein konkretes Datum, Uhrzeit und Dauer (Stadtfeiern, Gedenktage, Jubiläen, Schulferien usw. beachten!)
- mit oder ohne Bewirtung
- Finanzierung (mit Eintritt oder Spenden?)

Ca. 6 Monate oder noch früher wird die Autorin/der Autor entweder direkt (über deren eigene Homepage) kontaktiert oder über „ihren“ Verlag, in dem das Werk, aus dem gelesen werden soll, erschienen ist.

Manche Verlage geben regelmäßig bekannt, wann und welche ihrer Autorinnen und Autoren auf Lesereise gehen; es lohnt sich, auf die Verlagsseiten zu schauen. Auch die Büchereifachstelle kann angefragt werden.

Mit der Autorin/dem Autor wird über den Verlag oder direkt besprochen:

- Aus welchem Buch wird gelesen?
- Besteht Bereitschaft zum anschließenden Gespräch und Signieren?
- Termin und Ort
- Büchertisch:
mit dem aktuellen Titel oder mit auch anderen Werken der Autorin/des Autors und wenn ja, welchen?
Schickt der Verlag die Bücher oder soll eine Buchhandlung beauftragt werden?
- Wann ist die Anreise und besteht der Wunsch zum Übernachten am Ort?
- Honorar:
Der Verband deutscher Schriftsteller empfiehlt seinen Mitgliedern für eine Lesung mit anschließender Diskussion ein Regelhonorar in Höhe von 300 Euro (d.h. mindestens dieses Honorar!). Hinzu kommen die Mehrwertsteuer, Fahrt- und Übernachtungskosten. Letztendlich bestimmt aber die Autorin oder der Autor das Honorar selbst oder hat die Verhandlung darüber dem Verlag übertragen.

Es empfiehlt sich, alle Absprachen schriftlich festzuhalten und ggfls. einen Honorarvertrag aufzusetzen.

Soll eine Autorin oder ein Autor eingeladen werden, die bzw. der nicht Original in Deutsch schreibt, so braucht man (zusätzlich) jemanden, der den Text vorträgt und jemanden, die das Gespräch dolmetschen kann.

In einer Autorenbegegnung liest die Autorin/der Autor aus dem eigenen Werk, an dem sie/er oder der Verlag die Rechte hat. Deshalb müssen keine Vortragsrechte bei der Verwertungsgesellschaft Wort eingeholt werden.

Die Öffentlichkeitsarbeit wird frühzeitig geplant.

- Ob und welche Werbemittel sollen eingesetzt werden: Plakate und Handzettel, Einladungskarten?
- Soll es z.B. für die Veranstaltungsreihe ein einheitliches, neu zu entwerfendes Layout für alle Werbemittel geben? Wer gestaltet diese mit allen Logos der Kooperationspartner?
- Für die Werbung über die Presse sollte frühzeitig erfragt und beachtet werden, wann jeweils Redaktionsschluss und wer die zuständige Kontaktperson ist:
 - Gemeindebrief,
 - Tageszeitungen,
 - evangelische Zeitung,
 - diverse Veranstaltungskalender
 - ...

Am Ende der Vorüberlegungen sollten alle Aufgaben, die Termine für ihre Erledigung sowie die dafür verantwortlichen Personen in einer Checkliste stehen, die alle Beteiligten in die Hand bekommen.

Organisatorische Vorbereitungen

8 bis 6 Wochen vorher sollten die Werbemittel fertig sein, damit die Veranstaltung – entsprechend der Vorüberlegungen – beworben werden kann.

6 bis 4 Wochen vorher sollte das Hotelzimmer gebucht werden.

4 bis 3 Wochen vor dem Termin werden die Bücher für den Büchertisch beim Verlag oder bei der Buchhandlung bestellt.

14 bis 8 Tage vor dem Termin wird mit der Autorin/dem Autor oder dem Verlag Kontakt aufgenommen, um

- den Termin zeitnah in Erinnerung zu rufen,
- den Ort der Veranstaltung mitzuteilen,
- die Anreise und evtl. das Abholen am Bahnhof zu besprechen,
- bei Übernachtung am Ort, die Anschrift des Hotels mitzuteilen,
- besondere Wünsche wie Bestuhlung, Mikrophon, Tisch oder Pult, Beleuchtung, Getränk zu erfragen,
- die Abrechnung zu klären: schreibt der Verlag oder die Autorin/der Autor eine Rechnung oder soll der Veranstalter ein Formular für die Honorar- und Fahrtkostenabrechnung vorbereiten?
(Wenn Letzteres zutrifft, wird das Formular vorbereitet.)

Zwei bis einen Tag vorher wird die Bewirtung – falls vorgesehen – organisiert.
Ggfls. Kasse mit Wechselgeld und Eintrittskarten vorbereiten.

Einige Stunden vor dem Beginn der Veranstaltung wird der Raum hergerichtet, um eine einladende, angenehme Atmosphäre – sowohl für den Gast als auch das Publikum - zu schaffen.

- Weg zum Veranstaltungsraum ausschildern.
- Stühle stellen:
Stuhlreihen betonen den Vortrag/Vorlesungscharakter;
Tischgruppen sind gemütlicher, verlocken leider auch zu (störenden) Nebengesprächen.
- Getränke und Essen sowie Geschirr und Servietten auf die Tische stellen oder als Bufett aufbauen.
- Lesetisch oder –pult mit guter Beleuchtung (Publikum darf nicht geblendet werden), Mikrophon und Getränk (Wasser) hinstellen
- Blumen und evtl. passende Dekoration arrangieren
- Büchertisch aufbauen, so dass auch schon vor Beginn der Veranstaltung Bücher gekauft werden können.
- Tisch für die Spendenkörbe oder für den Verkauf der Eintrittskarten aufstellen.

Ablauf

1. Begrüßung der Anwesenden und organisatorische Ansagen.
Falls fotografiert werden soll, muss das Einverständnis der Anwesenden eingeholt werden.
2. Einführung: die Autorin/der Autor wird mit Vita und Werken kurz vorgestellt.
3. Lesung (insgesamt etwa 45 Min.):
Die Autorin/der Autor liest längere Textpassagen vor und fügt – ganz nach eigenem Ermessen - Zwischentexte ein.
4. Nach einer kleinen Pause wird das Gespräch mit dem Publikum eröffnet. Wer moderiert, sollte dafür eigene Fragen vorbereitet haben, falls das Publikum sich nicht gleich traut.
5. Offizielles Ende sollte nach 90 bis max. 120 Minuten sein.
Zum Schluss wird dem Gast für die Begegnung und dem Publikum für das Interesse gedankt.
Einladung zur nächsten Autorenbegegnung oder zur nächsten literarischen Veranstaltung.
6. Danach ist noch Zeit zum Signieren und persönlichen Begegnung mit der Autorin/dem Autor sowie Zeit für Gespräche in kleinen Gruppen.
7. Der Gast wird zum Ausklang in ein Restaurant eingeladen und anschl. zum Hotel begleitet.

Nachbereitung

- Abrechnung: Alle Rechnungen werden bezahlt, Einnahmen und Ausgaben werden aufgelistet und abgeglichen. Für ein Defizit muss eine Lösung gefunden werden.
- Allen, die zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben, wird gebührend gedankt.
- Auch die Autorin/der Autor bekommt einen schriftlichen Dank, dem Kopien von Presseberichten beigelegt werden.
- In der Planungsgruppe wird die Veranstaltung mit selbstkritischem Blick besprochen und Konsequenzen für weitere Veranstaltungen dieser Art notiert.

Hinweis

Autorenbegegnungen für Kinder oder Jugendliche (z.B. auch Konfis) werden entsprechend geplant. Als mögliche Kooperationspartner kommen Schulen hinzu. Wichtig ist, dass im Vorfeld ein oder mehrere Werke der Autorin/des Autors mit den Kindern bereits gelesen und besprochen werden. Das Gespräch mit der Autorin/dem Autor wird dann anregender verlaufen und alle haben mehr davon.

Bei Kinder- und Jugendbuch-Autorinnen und –Autoren können zur Mitfinanzierung und Vermittlung der Friedrich-Boedecker-Kreis und die Landesarbeitsgemeinschaft Jugend und Literatur in NRW e.V. angefragt werden.

www.jugendstil-nrw.de

www.boedecker-kreis-nrw.de

Dörte Melzer

Die Büchereifachstelle der EKvW unterstützt Sie gern bei der Planung von Autorenbegegnungen.